

MACHT URLAUB

INSPIRATIONEN FÜR AUSZEITMACHER

Lissabon und Alentejo

Unterwegs im Alentejo

Wellen, Wein und Weite

Trendmetropole Lissabon

Historisch, modern und lebendig

Unterwegs im echten Portugal





Trendmetropole Lissabon	4
Strandparadiese und Küstenstädte	8
Der Alentejo	12
Natur & Weite	14
Geschichte & Kultur	18
Rundreisen	22
Kulinarische Entdeckungen	24



Rundreisen

Ein Ort schöner als der andere. Heute Strand, morgen Geschichte, übermorgen Kultur, jeden Tag leckeres Essen und am Abend ein Glas guten Wein: Rundreisen sind die schönste Art, Lissabon und den Alentejo zu entdecken!

22

Impressum: Herausgeber: DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt · Telefon +49 69 9588-00 · Sitz: Köln
 Amtsgericht: Köln HRB 53152 · USt-IdNr.: DE811177889 · Geschäftsführer: Dr. Ingo Burmester (Sprecher), Mark Tantz, Stephanie Wulf
 Redaktion: Friederike Aulhorn (V.i.S.d.P.), Kordula Rix, Ute Schwickert · Gestaltung: Robert Schild
 Druck: Luding Druck + Medien, Industriestraße 10, 61476 Kronberg · © DER Touristik Deutschland GmbH für sämtliche Beiträge · Nachdruck, Aufnahme
 in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers
 Fotos: DER Touristik Deutschland GmbH, Partner, gettyimages.de · Stand: Drucklegung August 2023 · WM-17034

Trendmetropole

Lissabon

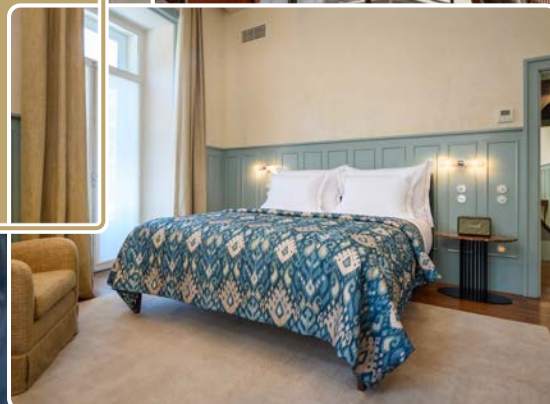
Durchdrungen von Geschichte und doch hochmodern, kosmopolitische Metropole mit dörflich anmutenden Vierteln, die einzige europäische Hauptstadt, die nur 10 Fahrminuten vom Meer entfernt liegt: Lissabon geizt nicht mit reizvollen Gegensätzen. Höchste Zeit für einen Besuch – oder ein Wiedersehen!

10 Dinge, die du unbedingt in Lissabon tun musst!

- 1 Zur Burg Castelo de São Jorge hochsteigen und durchs Stadtviertel Alfama bummeln
- 2 Abends in einem Fado-Haus den melancholischen Klängen des Fado lauschen. Er ist portugiesische Ausdrucksweise und sogar Welterbe!
- 3 Den Platz Terreiro do Paço besuchen – größter Platz Lissabons und Symbol des Wiederaufbaus nach dem großen Erdbeben von 1755
- 4 Mit dem Personenaufzug Santa Justa vom Viertel Baixa nach Chiado hinaufschweben
- 5 Mit der Straßenbahn fahren
- 6 Das Kloster Mosteiro Jerónimos und den Turm Torre de Belém besichtigen – Weltkulturerbe
- 7 Ein Pastel de Belém, auch bekannt als Pastel de Nata (Blätterteigpastete mit Cremefüllung), probieren
- 8 Das Ozeanarium im Parque das Nações besuchen
- 9 Das Museu Nacional do Azulejo (Fliesenmuseum) und das Museu dos Coches (Kutschenmuseum) besichtigen
- 10 Im Stadtviertel Bairro Alto, DEM Ausgehviertel, zu Abend essen

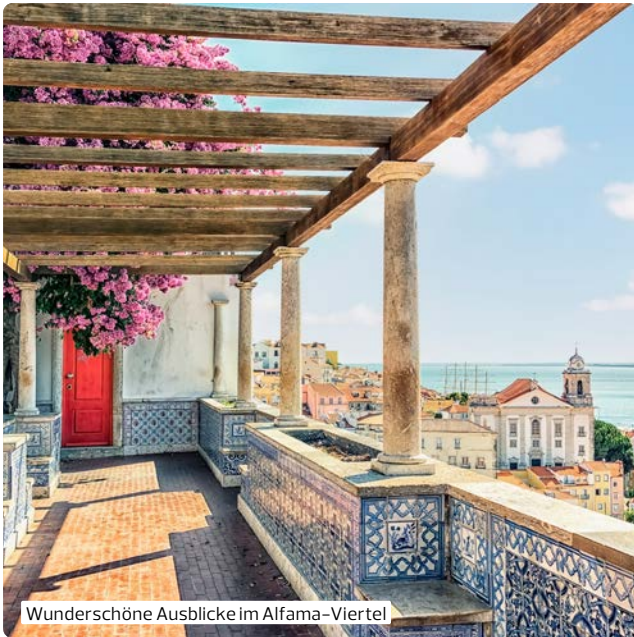
HOTEL-TIPP

Mitten im historischen Zentrum gelegen, saugt das **Bairro Alto Hotel** ♦♦♦♦ das Flair Lissabons in sich auf. Der bezaubernde Mix aus Eleganz, Komfort und Historie macht das Mitglied der Leading Hotels of the World zum idealen Domizil für Entdeckungstouren. Tagsüber Sightseeing, abends ein Sundowner auf der Dachterrasse, bevor du durch die vielen Fado-Lokale und Bars in den engen Gassen streifst!



Mehr Infos
findest
du hier ...





Wunderschöne Ausblicke im Alfama-Viertel

Alfama: die Seele

Rund um den höchsten Punkt Lissabons, die Burg Castelo de São Jorge, breiten sich die Viertel Alfama und Mouraria aus. Die weißen Häuser, das Labyrinth aus Straßen, engen Gässchen und malerischen Innenhöfen verleihen dem Viertel seinen unverwechselbaren Charme!

Einst war Alfama das Viertel der Hafearbeiter und Seeleute. Hier entstand der Fado, das für die portugiesische Seele so typische Musik-Genre, das von Schicksal, Schmerz und Sehnsucht handelt. Alfama ist einer der besten Orte, ihn zu hören und zu genießen. Auch die Feste der Volksheligen (s. Insider-Tipp) werden rund um die Kathedrale Sé Catedral und die Kirche Igreja de Santo António am ausgiebigsten gefeiert.

Belém: die Geschichte

Knapp 8 km westlich der Altstadt gelegen, lädt das Viertel am Ufer des Tejo nicht gerade dazu ein, es auf einem Stadtspaziergang zu besuchen. Aber mit der Tram bist du in wenigen Minuten da – es lohnt sich!

Wie durch ein Wunder wurde Belém vom großen Erdbeben 1755 nahezu verschont. Kein anderer Stadtteil Lissabons kann deshalb heute mit einer solchen Dichte an historischen Gebäuden und Museen glänzen. Ganz vorn in der Gunst der Besucher: die Weltkulturerbestätten Mosteiro dos Jerónimos, das Hieronymitenkloster, und der Turm Torre de Belém. Auch beliebt: die berühmten Pastéis de Belém. Unbedingt kosten!

INSIDER-TIPP

Wenn die ganze Stadt mit Girlanden, Wimpeln und Luftballons geschmückt ist, an jeder Straßenecke Pimba-Musik erklingt und gegrillte Sardinen verkauft werden, dann ist die Zeit der **Festas dos Santos Populares**.

Farbenfrohes Festival zu Ehren der Heiligen

In den ersten beiden Juniwochen des Jahres feiern die Lisboetas ihre Volksheligen mit traditionellen Straßenpartys. Höhepunkt ist der 13. Juni – Gedenktag des Hl. Antonius, des Schutzpatrons der Stadt. Er beginnt mit einem rauschenden Fest in der Nacht zuvor: einer großen Parade, den sogenannten Marchas Populares.



... und die leckeren Pastéis

Zwei Wahrzeichen: der Torre de Belém ...

Baixa: das Herz

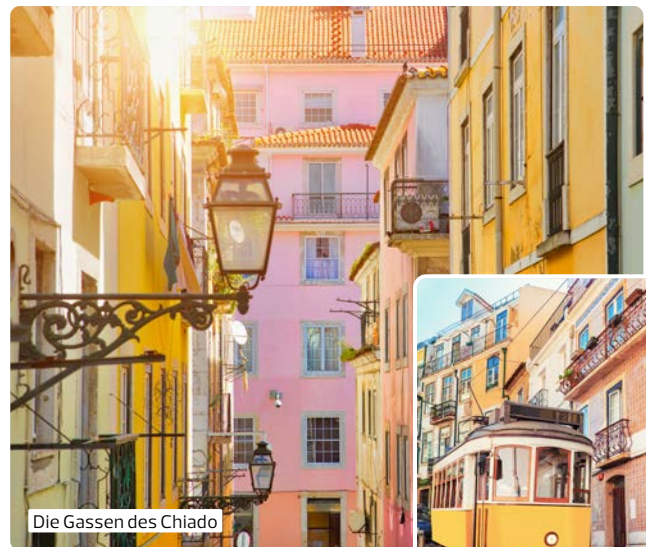
Auch wenn „baixa“ einfach nur das portugiesische Wort für „unten“ ist, ist das Viertel viel mehr als das: Ja, es ist das Herz Lissabons! Rund um die Rua Augusta, eine der Hauptachsen, tobt das pralle Leben. Hier finden sich die besten Hotels, die schönsten Läden, Cafés und Restaurants sowie fabelhafte Sehenswürdigkeiten.

Infolge des Erdbebens 1755 fast vollständig zerstört, entstand das Viertel in einem geometrischen Gitter völlig neu – mit Raum für repräsentative Gebäude, Prachtstraßen und opulente Plätze wie die Praça do Comércio. Unbedingt den Aufzug Elevador de Santa Justa benutzen – er bringt dich elegant zum Chiado!

Chiado: die Kultur

Theater, Museen, historische Denkmäler, Cafés mit literarischer Tradition und alte Buchhandlungen: Der Chiado ist Lissabons Zentrum des kulturellen Lebens. Die Namen der altherwürdigen Kulturtempel lesen sich wie das Who's who der portugiesischen Hochkultur: Museu do Chiado, Teatro Nacional de São Carlos, Teatro São Luiz oder Teatro da Trindade.

Auch die üppig und detailverliebt gestalteten Barockkirchen Igreja dos Mártires, Igreja do Loreto oder Igreja da Encarnação lohnen einen Besuch. Am Aussichtspunkt Santa Catarina öffnet sich der Blick über die Stadt, den Hafen und die Statue Cristo Rei. Eng mit dem Chiado verbunden ist der Bairro Alto: tagsüber ein trendy Shopping-Tipp, abends perfekt zum Ausgehen!



Die Gassen des Chiado



Der Personenaufzug Elevador de Santa Justa

Parque das Nações: die Erholung

Was moderner Städtebau bewirken kann, zeigt der Parque das Nações eindrucksvoll. Einst ein heruntergekommenes Industriegebiet, wurde das Viertel zur Weltausstellung Expo 98 als „Nationenpark“ völlig neu belebt – und das sehr nachhaltig!

Denn heute lädt dieser Ort mit moderner Architektur zum Spaziergehen, Fahrradfahren oder Skaten und zu schönen Stunden voller Kultur und Muße ein. Der Bahnhof Oriente oder der Pavilhão de Portugal sind nur zwei der spektakulären Neubauten. Sehenswert sind auch das Ozeanarium oder gartenähnliche Anlagen wie die Alameda dos Oceanos oder die Jardins d'Água.

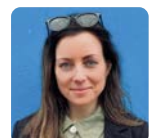


The place to be – von mittags bis in die Nacht

Mein Restaurant-Tipp: SUD Lisboa Terrazza

„Inspiriert von mediterranen Aromen zaubert Küchenchef Patrick Lefeuvre fantastische Kreationen in stylischem Ambiente mit Blick auf den Tejo. Echt hip und ein toller Kontrast zum historischen Lissabon!“

Tamara Kehrbach
Head of Department
Mainland Spain
& Portugal



Strandparadiese & Küstenstädte

Buchstäblich ein Höhepunkt

Das Gebirge **Serra da Arrábida** im Süden der Halbinsel Setúbal beeindruckt mit steilen Felsen und bewaldeten Hügeln bis ans Meer! Der Parque Natural da Arrábida ist ein Paradies für Wanderer und Mountainbiker. Weiter östlich, an der Mündung des Sado, lockt das Reserva Natural do Estuário do Sado mit Natur pur. Tausende Vögel geben sich hier ein Stelldichein und Delfine beäugen gern die Bootsausflügler.



Städte mit Geschichte

Erst Fischerdorf, dann königliche Sommerfrische: **Cascais** lockt heute mit eleganten Geschäften, Straßencafés, schönen Stränden und viel Kultur. Stilvoll und komfortabel nächtigen kannst du im **Senhora da Guia Cascais Boutique Hotel** ♦♦♦♦. Mondän und weltgewandt präsentiert sich **Estoril**. Dank erstklassigen Hotels, Golfplätzen, Stränden, Kasino und Motodrom ein Top-Urlaubsort auch für Familien.



Strände wie Sand am Meer: südlich von Lissabon, über die Halbinsel Setúbal bis in den Alentejo. Kleine Paradiese mit Blick bis zum Horizont, mal wilde Natur und mal vom Menschen geformt – die Küste zeigt viele Facetten. So viele, dass sich hier Naturliebhaber, Sonnenanbeter, Surfer und Windsurfer genauso wohlfühlen wie alle, die sich für die portugiesische Geschichte und Kultur interessieren.

Geheimtipp vor Lissabons Toren

Die Halbinsel Setúbal ist ein kaum besuchtes Schmuckstück. Das ist erstaunlich, denn sie glänzt mit herrlichen Stränden, einsamen Naturparks, hübschen Dörfern und guten Weinen. Baden am Strand von Portinho da Arrábida, Wein kosten in Vila Nogueira de Azeitão oder in Setúbal von der Pousada de São Filipe den Blick über das Naturschutzgebiet der Sado-Mündung genießen!



Märchenhaft schön

Mit exotischen Gärten, Parks mit verschlungenen Wegen, üppig dekorierten Palästen, kleinen Teichen und unechten Ruinen inmitten der Naturlandschaft ist **Sintra** ein Ort voller Magie. Einst keltischer Kultort für die Göttin des Mondes, dann Sommerresidenz der portugiesischen Könige, heute UNESCO-Weltkulturerbe: Hier gibt es viel zu sehen, allen voran den Palacio Nacional de Pena!



Vom Fischerdorf zum Surf-Mekka

Wenn die Sonne über **Ericeira** aufgeht, gehen sie schon aufs Meer: Surfer, die scheinbar mühelos das Spiel mit den Wellen beherrschen. Dank erstklassiger Surf-Bedingungen darf sich das einst verschlafene Fischerdorf erstes World Surfing Reserve in Europa nennen.



Immer die perfekte Welle in den Gewässern vor Ericeira



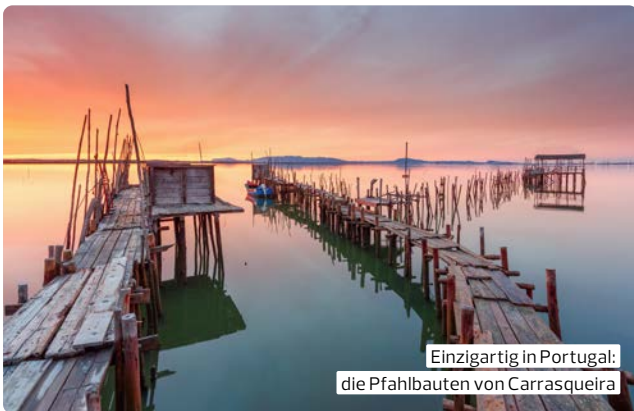
Die alentejanische Küste bietet Surfspaß für Anfänger und Köhner

Hier werden sogar Weltmeisterschaften ausgetragen. Legendär sind Strände wie der von Ribeira de Ilhas, die Bucht Baía dos Dois Irmãos – in der Surfergemeinde als Coxos bekannt – oder die Strände von Empa oder São Lourenço. Doch auch Nicht-Surfer begeistert das Dorf mit seinen kleinen Gässchen, urigen Cafés, gemütlichen Restaurants und entspannter Atmosphäre!

Sandstrand so weit das Auge reicht

Gegenüber der Stadt Setúbal liegt die Halbinsel **Tróia**. Ein lebenswerter Ort – das wussten schon die Römer. Ihre Ruinen Ruínas Romanas de Troia oder die Pfahlbauten von Carrasqueira kannst du heute noch bestaunen. Aber auch golfen, Delfine beobachten, Surf-Unterricht nehmen oder einfach den Strand entlangspazieren geht hier prima. Überhaupt: der Strand! Mit 18 km Länge ist er einer der längsten Portugals!

Ganz im Süden der Halbinsel liegt der **Strand von Comporta**, umgeben von Dünen und Pinien, leicht zugänglich und ideal für Kitesurfer – ein wahrer Alleskönner! Comporta ist beliebt bei Reichen & Schönen, Promis & VIPs.



Einzigartig in Portugal: die Pfahlbauten von Carrasqueira



Strand von Tróia

HOTEL-TIPP

Zwischen Strand und Bergen gelegen, ist das komfortable **Hotel Aqualuz Tróia Mar by The Editory** ♦♦♦♦ ideal für erholsamen Badeurlaub. Geräumige Zimmer und moderne Einrichtungen locken junge Familien oder Paare.



Zwischen Strand und Kultur

Natürlicher Zwischenstopp für Besucher der Region, aber auch wirtschaftlich bedeutendste Stadt an der alentejanischen Küste: **Sines** beeindruckt mit Geschichte, Kultur und wunderbaren Sandstränden wie der Praia do Pinheiro oder der Praia da Galé.

Abseits von Sonne und Meer lockt das Castelo de Sines mit zinnengekrönten Mauern und dem Bergfried. Auch spannend: das Museu Arqueológico oder der Yachthafen mit dem alten Gouverneurspalast, in dem der Seefahrer Vasco da Gama geboren wurde. Jedes Jahr im Juli findet in Sines das Festival de Músicas do Mundo (Weltmusikfestival) statt – ein Publikumsmagnet!



HOTEL-TIPP

Inspiziert von der lokalen Kultur verheißt das **Sines Sea View Hotel** ♦♦♦♦ komfortablen Strandurlaub. Sensationell ist die Aussicht von der Dachterrasse. Auf einen Sun-downer in der Rooftop Bar à Vista mit 360°-Blick!



Wildromantisch: die Nordküste von Sines

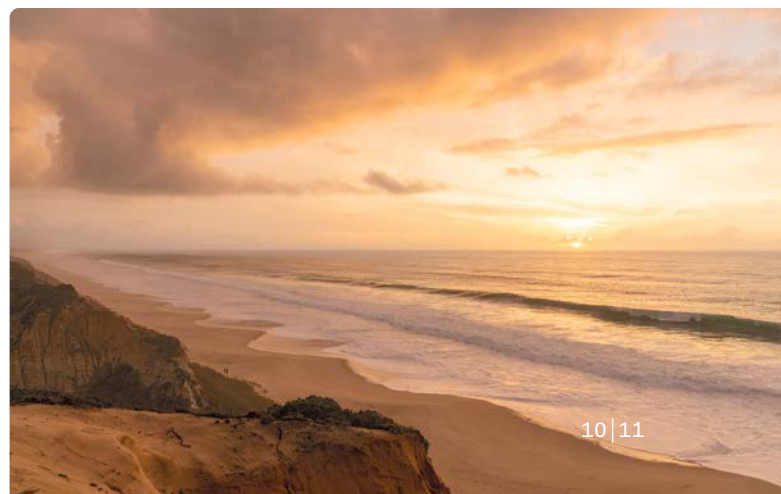
Raue Felsen und rote Dünen

Je weiter südlich du die **alentejanische Küste** entlangfährst, desto mehr wechselt das Landschaftsbild von endlos langen Sandstränden zu einsamen Sandbuchten und steil abfallenden Felsen.

Ein ausgedehnter Sandstrand findet sich dennoch im Südwesten, eingebettet zwischen Steilfelsen und rötlichen Dünen, in **Almogrove**. Er ist ein eher ruhiger Ort und einer der Strände, den besonders die Fans von Surf- oder Bodyboards schätzen.



Wind und Wellen treffen sich am Cabo Sardão



Der Alentejo: Richtig schön hier!

Lange stand der Alentejo im Schatten der berühmten Algarve. Völlig zu Unrecht! Denn was die Algarve für Besucher so attraktiv macht, kann der Alentejo schon lange – und noch einiges mehr! Komm mit zu wunderbaren Stränden, wilder Natur, herrlichen Weinen und spannenden Geschichten!



Geschichte & Kultur

Zu allen Zeiten und aus allen Himmelsrichtungen kamen sie: Reisende und Eroberer. Sie bestimmten die wechselvolle Geschichte Portugals und des Alentejo. Ein Schmelztiegel der Kulturen, der vieles hervorgebracht hat, das so einzigartig ist, dass heute die UNESCO ihre schützenden Hände darüberhält!

Gastronomie & Weine

Eigentlich braucht es nicht mehr als Brot und ein gutes Olivenöl, um glücklich zu sein. Aber im Alentejo gibt es noch so viel mehr, was die Geschmacksknospen zum Tanzen bringt: frischer Fisch und Meeresfrüchte, würziger Käse, süße Sünden und natürlich großartige Weine. À tua saúde!

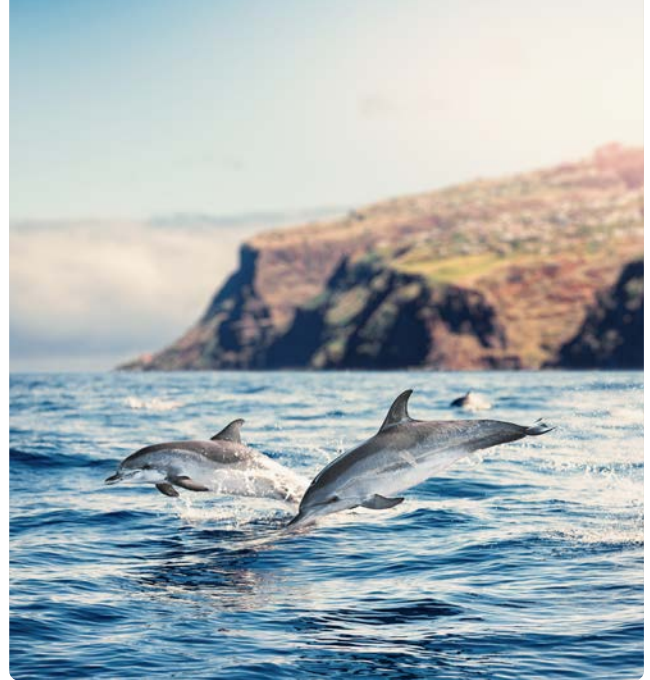


Natur & Weite

Hügeliges Weideland mit Bächen und Seen, in respektvollem Abstand voneinander stehen Stein- und Korkeichen: Die an eine Savanne erinnernde Kulturlandschaft, seit Jahrhunderten gepflegt, ist typisch für den Alentejo. In ihr gedeiht eine enorme Vielfalt an Tieren und landwirtschaftlichen Kostbarkeiten.



Jenseits des Tejo – nichts anderes bedeutet der Name der Region im Süden Portugals. So schlicht und ursprünglich wie sein Name ist auch seine Natur: ein Land zwischen wildromantischer Küste, Korkeichen, Getreidefeldern, Erdbeerbäumen, Flüssen und Stauseen.



Wilde Natur und weites Land

Wo die Ruhe zu Hause ist

Im Westen viel Neues

Mal rau, mal lieblich präsentiert sich der Küstenstreifen zwischen Odeceixe und Burgau: die **Costa Vicentina**. Steil ins Meer abfallende Felsen treffen auf bunte Wildblumen – viel zu entdecken im Westen des Alentejo! Am besten zu Fuß oder mit dem Rad: Auf einem Wegenetz aus 2 Haupt- und 8 Rundwanderwegen kannst du die Küstenregion auf der **Rota Vicentina** kennenlernen. Ambitionierte nehmen den Caminho Histórico mit dem Endpunkt Cabo de São Vicente oder – immer am Meer entlang – den Fischerpfad Trilho dos Pescadores.

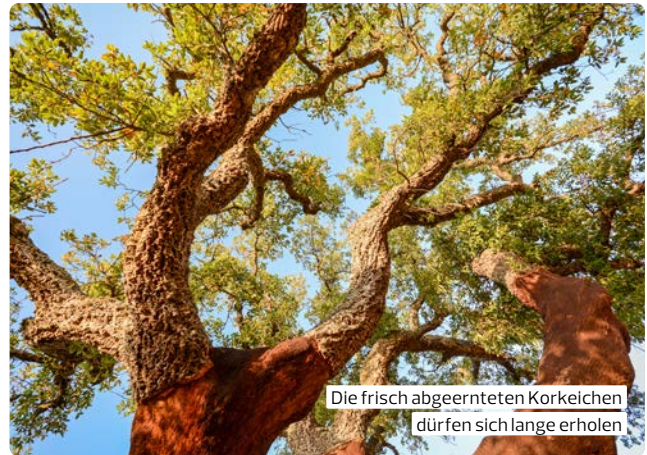
HOTEL-TIPP

Am Fluss Mira liegt umgeben von Korkeichen, Erdbeerbäumen und wilden Olivenbäumen das Landhotel **Monte do Zambujeiro** ♦♦♦♦. Zimmer und Villen fügen sich in den riesigen Garten ein. Mehrere Terrassen und ein Salzwasserpool verheißen Entspannung – mit Aussicht!



Die Seele des Alentejo

Wie kein zweiter Baum verkörpert die Korkeiche das Lebensgefühl des Alentejo. Ganze Korkwälder, die Montados, bedecken neben Steineichen, Kastanien- und Olivenbäumen die Hügel und bilden ein perfekt ausbalanciertes Ökosystem und Lebensraum für Tiere. Die robusten Schönheiten liefern seit Jahrhunderten einen wichtigen Werkstoff. Alle 9 Jahre wird ihre Rinde vorsichtig abgeschält. Manche verschließen als Korken edlen Wein, aber auch für Kleidung und Schuhe, als Bodenbelag oder Wandverkleidung ist Kork heißbegehrt.



Die frisch abgeernteten Korkeichen dürfen sich lange erholen

HOTEL-TIPP

Im Hotel **Lago Montargil & Villas** ♦♦♦ kreieren harmonische Farben eine natürliche Wohlfühlatmosphäre – Gastfreundschaft und Service vollenden sie. Schon die idyllische Lage am Ufer des Stausees ist reinste Wellness. Nur der Spa-Bereich mit 1.000 qm kann das noch toppen!



Badestrand im Hinterland

Die **Talsperre Montargil** staut den Fluss Sôr zu einem Stausee auf. Zunächst zur Bewässerung und Stromerzeugung gedacht, ist er heute, wie viele Stauseen und Flüsse Portugals, ein Ort der Erholung.

An seinem Ufer locken ein Strandbad und ein Anleger Badefreunde und Wassersportler. Schwimmen, windsurfen, Boot, Jet-Ski oder Wasserski fahren oder einfach nur die herrliche Landschaft beim Sonnenbad ansehen: Hier kannst du den Alentejo richtig genießen!

Am großen See

Wenn du es nicht wüsstest, sähst du es kaum: Der **Stausee von Alqueva** ist einer der größten künstlichen Seen Europas – 250 qkm Fläche, 1.000 km Ufer, ungezählte Freizeitmöglichkeiten, unendliche Idylle!

Dass du hier alles machen kannst, was am, im und auf dem Wasser Spaß macht, versteht sich von selbst. Besonders sehenswert: die Burgen Juromenha, Alandroal, Terena, Monsaraz oder Portel am rechten Ufer und am linken die Aussichtspunkte Mourão und Moura.



Grandiose Aussicht von Monsaraz auf den Stausee



Weißer Fassaden und Schiefer prägen das Straßenbild in Monsaraz



Als wäre die Zeit stehen geblieben

Schneeweiß gekalkte Häuser, alte Mauern und Gässchen aus goldbraunem Schiefergestein: Ein Spaziergang durch **Monsaraz** gleicht einer Reise in die Vergangenheit.

Überragt von seiner Burg bezaubert das gut erhaltene Museums-Städtchen mit mittelalterlichem Charme. Jedes Jahr im Juli verwandelt sich Monsaraz in ein großes Open-Air-Museum, das die Kultur des Alentejo feiert. Viel älter als Burg und Stadt: das Megalith-Bauwerk von Xerez – ein uralter „Steinkreis“, der wegen seiner quadratischen Form völlig aus dem Rahmen fällt.



Abendstimmung in Monsaraz

Funkelnder Sternenhimmel

Nachts wölbt sich eine dunkle Decke über den Stausee von Alqueva und zieht Sternengucker aus aller Welt zum magischen Schauspiel an.

Die Städte rund um den See haben die öffentliche Beleuchtung auf ein Minimum reduziert und damit eine Starlight Tourism Destination, die **Rota Dark Sky**, erschaffen. Der Große Bär lässt grüßen!



Naturschatz im Osten

Rund um den Ort Barrancos schmiegt sich der **Naturpark von Noudar**, der sich zu Fuß, per Rad oder Solar-Fahrzeug erkunden lässt. Im ehemaligen Gehöft Monte da Coitadinha gibt es Informationen über das Wegenetz, zu Ornithologie, Geologie oder Botanik sowie digitale Guides und Ferngläser. Die Steineichenwälder und Ebenen sind Lebensräume für Hirsche und Wildschweine, aber auch für Vogelarten wie den riesigen Mönchsgeier oder den seltenen Zilpzalp. Mittendrin erhebt sich die imposante Burgruine von Noudar über die Ebene.

Im Reich der Olivenbäume

In den weiten Ebenen erstrecken sich grüne Olivenhaine, Landhäuser mit uralten Ölbäumen bestimmen die Landschaft. Der Alentejo ist führend bei der Olivenöl-Produktion in Portugal und kann gleich 3 DOP-Siegel vorweisen: **Moura, Alentejo Interior, Norte Alentejano**. In Moura lohnt sich das Olivenöl-Museum, das viel zur Geschichte und Herstellung des Azeite Moura erklärt. Oliven gehören zum Speiseplan, als Snack vor dem Essen oder zwischendurch. Die Tafeloliven von Elvas und Campo Maior sind ausgezeichnet – mit DOP-Zertifikat.

Thront über der Ebene: die Burg von Noudar



Klein, aber laut: der Zilpzalp



Bewegte Geschichte und lebendige Kultur

Das reiche Erbe des Alentejo begeistert

Kelten, Römer, Westgoten, Mauren, Christen – sie alle kamen und gingen. Und alle hinterließen ihre Spuren in der Architektur, in der Kunst, in den Traditionen. Kein Wunder, dass im Alentejo die Dichte an UNESCO-Weltkulturerbestätten so hoch ist.



UNESCO-Weltkulturerbe Elvas



Elvas – ein starker Stern

Aus 12 einzelnen Forts setzt sich das sternförmige Bollwerk zusammen. Auf einem Hügel nahe der spanischen Grenze hielt die Festung eine wichtige strategische Funktion auf der Strecke zwischen Lissabon und Madrid inne. Sie ist heute die größte erhaltene Befestigungsanlage der Welt.

Der ganze Ortskern wurde von der UNESCO unter Schutz gestellt, dazu zählen neben dem Kastell, den Forts und der Stadtmauer auch Kirchen und Klöster sowie das über 7 Kilometer lange Aquädukt – die historische Wasserleitung. Sehr beeindruckend!

Évora – Zeitreise zu Fuß

Gegründet von den Römern, im Mittelalter Wohnsitz der portugiesischen Könige. Lass dich einfach treiben beim Bummel durch die UNESCO-geschützte Altstadt.

Bester Startpunkt ist der Platz Praça do Giraldo mit dem Marmorbrunnen, der Kirche des heiligen Antonius und hübschen Cafés. Von dort ist es nur ein kurzer Weg zur Kathedrale Sé, deren romanische Doppeltürme gen Himmel streben. Beeindruckend ist der Diana-Tempel, der wie die Thermen auf die Römerzeit zurückgeht. Lust auf Skurrilitäten? In der Capela dos Ossos, der Knochenkapelle, sind Wände, Altar und Decke imposant mit menschlichen Knochen dekoriert.

HOTEL-TIPP

Edler Komfort in historischem Ambiente: Hinter den Mauern des Sepulveda-Palasts verwöhnt das **Hotel M'Ar de Ar Aqueduto** ♦♦♦♦ seine Gäste im Herzen von Évoras Altstadt: mit Wellness-Erlebnissen im Spa Aqueduto, mit feinsten Kreationen von Chefkoch António Nobre in den Restaurants. Zimmer und Suiten geben den Blick frei auf die Stadt und das Aquädukt.



Praça do Giraldo



Römischer Diana-Tempel in Évora



Capela dos Ossos



Das Aquädukt von Elvas

HOTEL-TIPP

Fürstlich residieren in der **Pousada Castelo de Estremoz** ♦♦♦♦: Das Schloss aus dem 13. Jh. fasziniert mit historischem Flair und modernem Komfort. Es beherbergt heute nicht nur ein Hotel, sondern auch ein Museum. Der Ausblick vom Menagem-Turm auf die Stadt und das alentejanische Tiefland ist überwältigend. Estremoz liegt zwischen Elvas und Évora. Nach entspannten Nächten im Himmelbett warten die Attraktionen der Region auf alle Kulturfans.



Beja, Paca, Pax Julia

Viele Namen trug diese Stadt, die von den Kelten gegründet, von den Römern ans Wegnetz angebunden, von den Mauren befestigt, vom portugiesischen Königshaus im 13. Jh. erobert wurde.

Die Gebäude der Stadt zeugen von der bewegten Geschichte, zum Beispiel der markante Burgfried, die Reste der römischen Stadtmauer oder die Kapelle Ermida de Santo André.

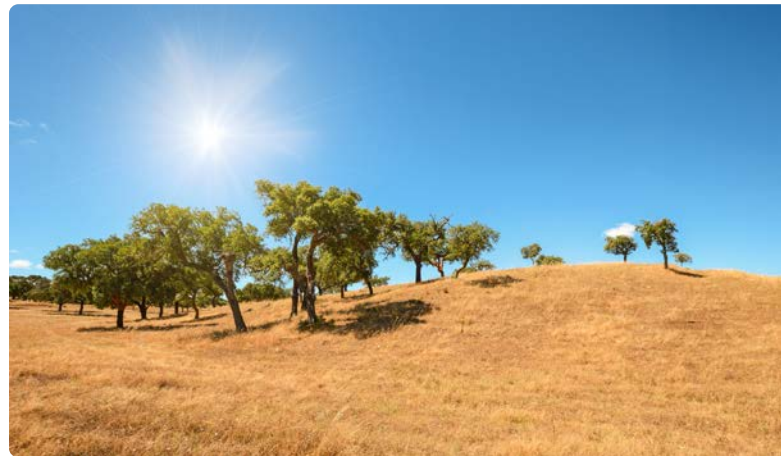
Interessantes über die römische Lebensweise zeigen die Ruinen der Villa von Pisões, wenige Kilometer westlich von Beja. Der Grabstein des Besitzers, Mosaik aus Figuren und Formen, das antike Heizsystem und ein Wasserspeicher machen die Vergangenheit lebendig.



Das Castelo mit dem Torre de Menagem



Mosaik in der Villa von Pisões



HOTEL-TIPP

In Mértola, nahe dem Flussufer des Rio Guadiana, liegt das **Alentejo Star Hotel** ♦♦♦♦, perfekter Ausgangspunkt für Erkundungen der historischen Stadt. Auch Wassersport und Offroad-Abenteuer winken. Ein Highlight ist die Sternwarte, in der die Gäste am Nachthimmel tausende Sterne funkeln sehen.



Santarém – Stadt, Land, Fluss

Auf der Hochebene, die das Tejo-Tal überblickt, ließen sich schon in der Bronzezeit Menschen nieder. Später kamen über Handelswege antike Völker wie die Griechen. Unter den Römern entstand die wichtige Handelsstadt der Provinz Lusitanien – Scalabis Castro.

Ab dem 8. Jh. übernahmen die Mauren die Herrschaft und bestimmten etwa 400 Jahre lang die Kultur, bevor die Stadt unter christliche Herrschaft gelangte. Davon zeugen zahlreiche Kirchen. Vor allem die gotischen Gotteshäuser prägen das Stadtbild. Ein grünes Highlight ist der Park Jardim das Portas do Sol, umgeben von mittelalterlichen Mauern. Von hier aus bietet sich ein großartiger Weitblick über die Ebene. Wow!

Natur trifft Geschichte

Im Norden des Alentejo, entlang der spanischen Grenze, verläuft der **Naturpark Serra de São Mamede**. Mit weiten Wiesen und Feldern und einem großen Waldgebiet aus Kastanien, Stein- und Korkeichen ist er perfekt für abwechslungsreiche Wanderungen. Die höchste Erhebung, Pico de São Mamede, schafft es auf 1.025 m.

Auf Entdeckungstouren durch den Naturpark passiert du prähistorische Steinmonumente wie Dolmen und Menhire, u.a. in der Nähe von Castelo de Vide. Die Höhlenmalereien von Esperança und die Ruinen der Römerstadt Ammaia sind weitere historische Attraktionen. Einen tollen Panoramablick über die Landschaft des Naturparks bietet die Burg von Marvão.



Burg und Burggarten in Marvão

INSIDER-TIPP

Die Menschen im Alentejo lieben es zu feiern. Zahlreiche **Festivals** ehren Heilige, die Musik, gutes Essen und den Wein, die Vergangenheit sowie die Zukunft.

Die kleine Stadt **Mértola** am Rio Guadiana feiert alle 2 Jahre im Mai seine maurische Vergangenheit mit dem **Festival Islâmico**. Als Hafenstadt und Handelsposten war sie stets Ort der kulturellen Begegnung.

Musik verbindet: Jedes Jahr im Juli liegt Weltmusik in der Luft beim **Festival Músicas do Mundo** in Sines. Musiker aus aller Welt sind zu Gast, um in historischer Umgebung ihre traditionellen Lieder vorzutragen.



Häkelkunst in Mértola

Das Weltkulturerbe im Alentejo

Neben den Altstädten von Évora und Elvas, den Klöstern von Batalha und Alcobaça und dem Christuskloster in Tomar ist der Alentejo stolz auf weitere Auszeichnungen der UNESCO. Diese schützt nicht nur historische Bauten, sondern auch Kulturgüter, Traditionen, Kunstformen, Bräuche oder Handwerkstechniken.



Unfassbar wichtig – das immaterielle Kulturerbe

- **Cante Alentejano:** Mehrstimmiger Chorgesang ohne Instrumentalbegleitung, oft bei Festen in Trachten vorgetragen. Der Ursprung liegt im Distrikt Beja.
- **Arte Chocalheira:** Die Herstellung von Kuhglocken, eine über 2.000 Jahre alte Handwerkskunst.
- **Figuras de Barro de Estremoz:** Die Tonfiguren zeigen Landleben, handwerkliche und religiöse Traditionen.
- **Kochkunst und Weine:** Als Portugals gastronomische Seele zählen Kochkunst und Weinherstellung zum Kulturgut der Region. Top-Zutaten: Brot und Olivenöl.
- **Königliche Falknerei:** Die Kunst der Falknerei wird in der Falcoaria Real von Salvaterra de Magos gepflegt.



Das Herz Portugals. Lissabon und der Alentejo



LIS30400BS

Unterwegs durch Portugals Hauptstadt, durch die Weite des Alentejo: Bei dieser Bus-Kleingruppenreise ist der Weg das Ziel. Alle Stationen sind bereits vorgeplant. Lehn dich zurück, um Natur und Kultur, Land und Leute ganz entspannt zu entdecken.

Von Lissabon die Küste hinauf

Durch Lissabons Straßen schlendern, vom quirligen Rossio-Platz zum Kastell São Jorge: Die Stadt an der Tejo-Mündung verzaubert. Beim Ausflug über Sintra an die Küste gelangst du an Europas westlichsten Punkt. Wie eine Reise ins Mittelalter ist der Be-

such in Óbidos. In Nazaré am Atlantik steht frischer Fisch auf der Speisekarte. Zum UNESCO-Kulturerbe zählt das Kloster in Alcobaça. Das Batalha-Kloster bei Fátima ist letzte Ruhestätte portugiesischer Könige, u.a. von Heinrich dem Seefahrer.

Ins Herz des Alentejo

Die stolze Burg von Marvão im Alto Alentejo in der Serra de São Mamede bietet spektakuläre Ausblicke. Ein Highlight der Reise ist das königliche Gestüt Coudelaria de Alter, 1747 zur Zucht von Lusitano-Pferden gegründet. Weiter geht's nach Süden ins Herz des Alentejo: Die ursprüngliche

Klöster, Korkeichen und königliches Gestüt

Eine Rundreise ist perfekt für alle, die Lissabon und den Alentejo erkunden möchten. Auf zu einem genussvollen Streifzug durch die Geschichte und die abwechslungsreichen Landschaften im äußersten Westen Europas!

Trendregion Alentejo



LIS30628

Die Bus-Rundreise führt von Lissabon bis hinunter an die Algarve. Ganze vier Tage im Alentejo mit spannenden Unternehmungen geben einen interessanten Einblick in diese ursprüngliche Region.

Lissabon und Sintra

Bei der Rundfahrt durch die Hauptstadt am Tejo stehen unter anderem die Viertel Baixa und Belém auf dem Programm. In Sintra ist der berühmte Nationalpalast, das Wahrzeichen der Palast- und Burgenstadt, eine Besichtigung wert.

Attraktionen des Alentejo

Die Region hat neben Kultur & Natur auch Kulinarik & Kunsthandwerk zu bieten. Arraiolos ist bekannt wegen der handgestickten Teppiche. In Borba steht die Besichtigung einer Kellerei mit Weinprobe auf dem Programm. Benannt nach seinem Ursprungsort ist der Queijo Serpa, den du bei einer Käseprobe in Serpa verkosten kannst. Kulturliebhaber freuen sich auf Vila Viçosa mit dem historischen Herzogspalast. Estremoz ist die Stadt des weißen Marmors, auch bekannt wegen des gotischen Königspalasts. Auf einer Anhöhe des Ossa-Gebirges erhebt sich die Burg von Évoramonte.

Landschaft ist geprägt von Weinfeldern und Korkeichen. Ein Besuch einer Weinkellerei und einer Korkfabrik dürfen daher nicht fehlen.

In der Hauptstadt der Region, Évora, 1987 als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet, stehen u.a. der römische Diana-Tempel, Portugals größte Kathedrale und die Knochenkapelle auf dem Programm.

Küstenberge und Kulinarik

Der Livramento-Markt in der Hafenstadt Setúbal begeistert mit Fischen, Meeresfrüchten und einer Riesenauswahl an regionalen Produkten. Die Besichtigung einer Weinkellerei

mit Verkostung in Azeitão ist eine weitere kulinarische Attraktion auf der Route. Zum Abschluss bezaubert das Fischerstädtchen Sesimbra am Südhang der Serra da Arrábida.

Rundreise – rundum gut geplant:

- Bus-Kleingruppenreise ab/bis Lissabon (6-14 Teilnehmer)
- 7 Übernachtungen, 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Ausflüge, Eintrittsgelder sowie Flughafentransfer inklusive
- Auch als Mietwagen-Rundreise mit individuellem Verlauf möglich



Rossio – das Herz von Lissabon



Korkeichen, die Seele des Alentejo



Beste Aussichten in Marvão



Weißer Fassaden im sonnigen Alentejo



Évora lädt ein zum Bummel

Évora, Hauptstadt des Alentejo, wartet auf mit Highlights verschiedener Epochen: römischer Tempel, romanische Kathedrale, die berühmte Knochenkapelle. Sehr lebendig geht's zu auf dem zentralen Platz Praça do Giraldo.

Der Sternenhimmel ist der Star beim Nachttrip ins Dark-Sky-Schutzgebiet von Alqueva. Eine Kostprobe des DarkSky Gins solltest du dir nicht entgehen lassen.

Auf an die Algarve

Sonne & Meer: Beim Marktbesuch in Olhão stehen sonnengereiftes Obst

und Meeresfrüchte zum Verkauf. Eine Bootstour durch die Lagun Landschaft Ria Formosa ist ein besonderes Naturerlebnis.

Das ist alles inklusive:

- Rundreise im modernen Reisebus mit Klimaanlage, Transfers
- 7 Übernachtungen, 7x Frühstück
- 5x Abendessen im Hotel
- Deutsch sprechende Reiseleitung während der Rundreise
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 2 Weinproben im Alentejo
- DarkSky-Tour mit Gin-Kostprobe
- Käseverkostung in Serpa
- Bootstour in der Ria Formosa



Blühende Landschaften im Alentejo

Kulinarische Entdeckungen

So vielfältig die Landschaften, so vielseitig die Köstlichkeiten, die Land und Meer, Flüsse und Seen hervorbringen. Im Alentejo kommst du auf den Geschmack. Hier geht die Liebe zur Landschaft durch den Magen. Einfache Zutaten fantasievoll verfeinert, das ist das Geheimnis der regionalen Küche. In der weiten Ebene wächst der Weizen für das köstliche Brot. Dazu gesellen sich Schweinefleisch, Kräuter und Olivenöl. Bom Apetite!



Leckere Landküche

Ein guter Ort für authentisches Essen, wie Brotbrei mit Rippchen oder Lammragout, ist Elvas nahe der spanischen Grenze. Etwas weiter südlich, in Alqueva, solltest du dir die Açordas (Brotsuppen), die Migas (Brotbrei), die Pratos de Carne de Porco (Schweinefleischgerichte) und die Enchidos (Würste) nicht entgehen lassen. Land trifft Meer beim Carne de Porco à alentejana (Schweinefleisch mit Muscheln).



Köstlichkeiten von der Küste

An der Küste sind frischer Fisch und Meeresfrüchte, Marisco, ein Muss. Wie etwa Percebes (Entenmuscheln) – eine Spezialität! Die köstliche Küstenküche entdeckst du am besten auf dem Fernwanderweg Rota Vicentina, der Alentejo und Algarve verbindet.

6 Schlemmertipps für Genießer



Petisco: Teller mit kleinen Snacks als Vorspeise oder als Kostprobe regionaler Spezialitäten wie Rührei mit wildem Spargel.



Brot, Brotspeisen und Brotsuppe sind aus der alentejanischen Küche nicht wegzudenken: Typische Beilage ist Brotbrei, Miga, etwa zu gebratenem Schweinefleisch oder zu Stockfisch.



Suppen gibt's nicht nur als Vorspeise, oft auch als Hauptgang auf den Speisekarten. Die einfachste von allen – Açorda alentejana – wird aus Wasser, Olivenöl, Knoblauch, pochiertem Ei, Brot und Koriander zubereitet.



Kalte Köstlichkeit: Für die Gaspacho wird Gemüse in kleinen Würfelchen gekocht und kalt serviert – perfekte Sommersuppe!



Alles Käse: Aus Schafsmilch bestehen der Queijo de Serpa, ähnlich dem Azeitão, und der etwas würzigere Queijo de Évora. Handgefertigt aus Schafs- und Ziegenmilch ist der reife Schmierkäse Queijo de Niza – aromatisch!



Süße Sünden: Pão-de-Ló ist ein Biskuitkuchen nach uraltem Rezept. Die Ameixas de Elvas, eingekochte Pflaumen, sind das fruchtige Extra zur Eierspeise Sericaia. Auch Fettgebäckenes wie Azevias oder Filhós versüßen den Trip.

Genuss am Fluss

Der Tejo – die Lebensader der Region Ribatejo. Am Ufer gedeihen die Trauben für Weine mit Gütesiegel DOC Tejo. Hoch über dem Fluss thront die Stadt Santarém, perfekt für kulinarische Entdeckungen. Flussfische spielen in der Küche eine große Rolle, z.B. das Flussneunauge. Aal wird gebraten oder als Ragout mit eingeweichem Brot serviert. Typisch sind auch Cozido de Carne, Fleisch mit Gemüse, sowie die Sopa da Pedra, Steinsuppe, die neben Wurst und Gemüse tatsächlich einen Stein enthält. Die Süßspeisen aus Eiern und Zucker sind – delicioso!

RESTAURANT-TIPP

In der **Adega da Casa Monte Pedral** in Cuba steht eine Statue von Christoph Columbus. Der Legende nach wurde der Seefahrer in diesem Haus geboren. Tatsache ist: Die Gerichte verbinden Zutaten aus Feldern & Wäldern, Wiesen & Weiden, Land & Meer. Vorspeisen wie knusprige Schweineschwarte oder Wildspargel mit Ei machen Lust auf mehr. Zum Hauptgang munden Alentejo-Schwein oder Lammkoteletts vom Grill, dazu Brotbrei mit Oliven oder Spargel, Bohnen mit Distelstängeln, Suppe vom Hundshai u.v.m. Einfach legendär!



Wunderbare Weine

Trauben & Terroir, Talhas & Traditionen

Als Weinanbaugebiet mit großer Tradition besitzt der Alentejo Weine, die sich durch Spitzenqualität, Aromen und Farben auszeichnen. Sie sind so einzigartig wie die Landschaft, aus der sie stammen. Das Terroir: Steinige, mineralische Böden sowie heiße, trockene Sommer verleihen ihnen ihren besonderen Geschmack.

Zur **DOC-Weinregion Alentejo** zählen neun Anbaugebiete: Borba, Évora, Granja-Amareleja, Moura, Portalegre, Redondo, Reguengos, Terras do Sado und Vidigueira. Hier werden weiße und rote Trauben zu wunderbaren Weinen verarbeitet. Eine große Besonderheit: Im Alentejo reifen Rotweine nicht nur in Holzfässern, sondern auch in Talhas, großen Amphoren aus Ton.

Rota dos Vinhos do Alentejo

Die Weinstraße des Alentejo zieht sich quer durch das Anbaugebiet. Hier liegen über 60 Weingüter, die ihre Türen für Besucher öffnen. Besichtigung der Kellereien, Verkostungen, regionale Küche gehören zum Standard, manche bieten auch spannende Extras wie Picknick in der Natur, Safari durch Korkeichenwald oder Ballonfahrten. In **Évora** erwartet dich das Infozentrum der Weinroute mit wertvollen Tipps und Ideen.



Alentejo-Trauben

Die Weißen:

Antão Vaz, Arinto, Roupeiro, Perrum, Rabo de Ovelha, Trincadeira das Pratas, Alicante Branco

Die Roten:

Aragonez, Castelão, Trincadeira, Alfrocheiro, Alicante Bouschet, Cabernet Sauvignon, Carignan, Grand Noir, Moreto, Tina Caiada



INSIDER-TIPP

Feste feiern rund um den Wein.

Jedes Jahr im November wird das hübsche Städtchen Borba, ca. 180 km westlich von Lissabon, zur Hauptstadt der Alentejo-Weine. 5 Tage lang ist bei der **Festa da Vinha e do Vinho**, dem Wein- und Rebenfest, beste Unterhaltung garantiert, begleitet von köstlicher Kulinarik. Entdecke hier neben vollmundigen Weinen weitere regionale Produkte wie Olivenöl, Käse, Wurst oder Kunsthandwerk. Auch an anderen Orten im Alentejo ist die Weinlese im Spätsommer und Herbst Anlass für lokale Feste.



„Guter Wein erfreut
des Menschen Herz.“

Portugiesisches Sprichwort



Wo die guten Weine reifen

Der Besuch eines Weinguts darf auf einem Alentejo-Trip nicht fehlen – die Auswahl ist groß. Viele der Adegas bieten nicht nur Besichtigung, Verkostung und Verkauf, sondern auch exzellente Küche und zum Teil auch Unterkünfte.

Im Weingut **Ervideira in Monsaraz** wird seit 1880 Wein hergestellt. Bei einer Degustation lernst du in entspannt-lockerer Atmosphäre die exklusiven Familienweine kennen. 2017 wurde der Conde Ervideira zum besten Weißwein der Welt gekürt. Ausgezeichnet! Eine Spezialität: Der Wasserwein reift im Wasser unter dem Alqueva-Staudamm.

HOTEL-TIPP

Vila Gale Alentejo Vineyards ♦♦♦♦

Im Herzen des Alentejo, umgeben von Weinfeldern, Oliven- und Zitronenhainen, verheißt das komfortable Landhotel Urlaub in Ruhe und Idylle. Zum riesigen Areal mit Bauernhof, Nutzgarten und Kellerei zählt auch der Weinkeller Santa Vitória. Bei Besichtigung winkt eine Kostprobe der aromatischen Weine. Im August und September erlebst du die Weinlese hautnah.

Außerdem bietet das Hotel Außen- und Innenpool und das Spa Satsanga. In der Umgebung kannst du wandern, radfahren oder Kanu fahren auf dem nahen Stausee und dem Fluss Roxo.



Kleiner Käse – großer Star

Käse und Wein – eine köstliche Kombination! Schafe grasen an den Hängen der Serra de Arrábida zwischen Sesimbra und Azeitão. Sie liefern die Basis für einen kleinen gelben Leckerbissen, den **Queijo de Azeitão**.

Der halbfeste Schnittkäse wird aus Schafsrohmlch in Setúbal,

Palmela und Sesimbra hergestellt. Die Besonderheit des Käses: Nicht tierisches Lab, sondern die Staubblätter einer Distel sorgen für die Gerinnung. Sein Geschmack: kräftig und würzig. Du kannst ihn in Scheiben schneiden, aber echte Kenner kappen den oberen Deckel und essen die cremige Käsemasse zu Brot und Wein.

IHR URLAUB – UNSERE VERANTWORTUNG

Buchen Sie Ihren Urlaub bei den Marken der DER Touristik und genießen Sie die Sicherheit der REWE Group.



Als einer der großen Reisekonzerne Europas und Teil der REWE Group sind wir uns unserer Verantwortung für Ihren Urlaub sehr bewusst. Wir sind Ihr „Trusted Travel Team“ und Sie können zu Recht auf uns vertrauen, wenn es um die schönsten Tage des Jahres geht – Ihren Urlaub. Aus diesem Selbstverständnis heraus bieten wir Ihnen Urlaub mit dem „Sicher-Super-Sorglos-Gefühl“ und tragen dafür Sorge, dass Ihr Urlaub wie gebucht stattfindet. Und sollte dies aus Gründen Dritter einmal nicht möglich sein, haben Sie ein Maximum an Sicherheit und Flexibilität: dank eines vorbildlichen Informationsservice, dank eines international erfahrenen Sicherheitsmanagements und nicht zuletzt dank weitreichender Umbuchungs- und Stornierungsmöglichkeiten.

Was wir alles für Ihre Sicherheit tun, erfahren Sie unter www.informierender.de.

DER
TOUR

ITS

MEIERS
WELTREISEN

REWE
GROUP

DER
Touristik

www.dertouristik.com